

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Dr. Stefan Birkner und Jan-Christoph Oetjen (FDP)

Islamismus in Niedersachsen - Ein unterschätztes Phänomen?

Anfrage der Abgeordneten Dr. Stefan Birkner und Jan-Christoph Oetjen (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 23.11.2018

Zeit Online berichtete am 18. Oktober 2018 nach Informationen des Rechercheverbundes aus NDR, WDR und *Süddeutscher Zeitung* über Anschlagplanungen des Islamischen-Staates (IS) auf Großveranstaltungen in Deutschland. Demnach seien zwei Hauptakteure Islamisten aus Hildesheim. Oguz G. und Marcia M. seien im DIK Hildesheim durch den Islamisten-Prediger Abu Walaa radikalisiert und zur Ausreise nach Syrien bewegt worden (*Zeit Online*, 18.10.2018).

„Das Pärchen soll, wie bisher geheim gehaltene Ermittlungen nach Angaben des Rechercheverbunds zeigen sollen, Aufträge direkt von der IS-Abteilung für Anschläge erhalten haben. Es soll um die Vorbereitung von Attentaten, beispielsweise auf Musikfestivals, gegangen sein“ (*Rundblick*, 19.10.2018).

Neben diesem Fall von mutmaßlichem Terrorismus hatten vorher auch der Anschlag der Safia S., die Ausreisewelle in Wolfsburg und die Absage des Fußball-Länderspiels, die zu einem Parlamentarischen Untersuchungsausschuss geführt haben, ihren Ursprung in Niedersachsen.

Am 23. März 2018 berichtete die *Neue Presse (NP)* in Form eines Interviews mit dem Landespolizeipräsidenten Axel Brockmann, dass diese bekannten Anlässe dazu geführt hätten, sich die Regelungen und Konzepte der Sicherheitsbehörden anzugucken und sie zu verbessern. Axel Brockmann sagte u. a. in diesem Interview: „Es wurden organisatorische wie personelle Veränderungen vorgenommen. Wir haben auch die Verantwortlichkeiten zwischen den örtlichen Dienststellen, auf der Behördenebene und im Landeskriminalamt kürzlich noch einmal deutlicher festgelegt“ (*NP*, 23.03.2018).

1. Wie genau wurde die Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Dienststellen, auf der Behördenebene und im Landeskriminalamt im Bereich des Staatsschutzes verbessert?
2. Welche organisatorischen Veränderungen wurden vorgenommen?
3. Welche personellen Veränderungen wurden vorgenommen?
4. Wie viele Polizeibeamte und wie viele Angestellte arbeiten in den jeweiligen Staatsschutzabteilungen seit 2013? Bitte nach Behörden und Jahren aufschlüsseln.
5. Wie wurde die Zusammenarbeit zwischen polizeilichem Staatsschutz und Landesamt für Verfassungsschutz seit den erwähnten Ereignissen konkret verbessert?
6. Was geschieht mit Islamisten mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im syrischen oder irakischen Bürgerkriegsgebiet festgenommen wurden und dort in Haft sitzen?

(Verteilt am 28.11.2018)